enercity Netz GmbH · Auf der Papenburg 18 · 30459 Hannover

An die Bewerber im Rahmen
der u.g. Ausschreibung

Datum
13.11.2026
Ihr Kontakt · Unser Zeichen
Lutz Schirrmeister
F-EK - LSC
Telefon
+49 (0)151 29629118
E-Mail
lutz.schirrmeister.ext@
enercity.de

Teilnahmewettbewerb im Rahmen der Ausschreibung:

Vergabenummer: 2026_000000055924
Kurzbezeichnung: Messgerätewechsel Strom

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß Sektorenverordnung (SektVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer o. g. Ausschreibung.

1. Auftraggeber

enercity Netz GmbH
Auf der Papenburg 18
30459 Hannover

2. Allgemeines

Der Auftraggeber wird nach Maßgabe der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlichten und in den anliegenden Unterlagen im Detail beschriebenen Anforderungen die Eignung der Bewerber (Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit und Gesetzestreue) überprüfen.

Der Begriff „Bewerber“ wird synonym auch mit „Unternehmen“ oder „Wirtschaftsteilnehmer“ verwendet und gilt gleichermaßen auch für Bewerbergemeinschaften und die damit vertretenen Unternehmen und Wirtschaftsteilnehmer.

Verwendete personenbezogene Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter.

3. Verfahren

Das vorliegende Vergabeverfahren wird unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 13 Abs. 1, 15 SektVO durchgeführt. Das Verfahren gliedert sich somit in zwei Phasen:

Den Teilnahmewettbewerb zur Feststellung der Eignung der Bewerber und die Angebotsphase, gegebenenfalls mit Verhandlungen, zur Bestimmung des wirtschaftlichsten Angebotes. Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Zuschlag je Los auf der Grundlage der Erstangebote zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten.

Voraussichtlicher Zeitplan nach dem Teilnahmewettbewerb: Aufforderung zur Abgabe der Erstangebote am 07.01.2027, Erstangebote bis 28.01.2027, 10:00 Uhr, Verhandlungsgespräche vom 08. bis 10.02.2027, finale Angebote bis 22.02.2027, 10:00 Uhr, Zuschlag bis Mitte März 2027. Diese Termine sind vorläufig. Verbindlich sind die Fristen, die der Auftraggeber in der jeweiligen Aufforderung nennt.

4. Auftragsgegenstand

Die enercity Netz GmbH schließt im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb je Los eine Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen über den Wechsel sowie den Aus- und Einbau von Strom-Messgeräten und Zusatzeinrichtungen in ihrem Versorgungsgebiet (Landeshauptstadt Hannover, Teilgebiete von Langenhagen, Laatzen und Garbsen sowie Ronnenberg, Seelze und Hemmingen). Der Auftrag ist in drei Lose aufgeteilt.

- Los 1: Turnus- und Stichprobenwechsel
- Los 2: Operatives Tagesgeschäft ohne Smart Meter Gateway
- Los 3: Kundenwunsch- und Störungsaufträge an intelligenten Messsystemen (optionales Los)

Los 1 umfasst die paketweise übergebenen, langfristig planbaren Wechsel direktmessender Stromzähler im Turnus und in der Stichprobe, jeweils mit und ohne Smart Meter Gateway. Los 2 umfasst die als Einzelaufträge übermittelten Ausbauten, Wechsel und Einbauten direktmessender Stromzähler an Messstellen ohne Smart Meter Gateway einschließlich der Kundenwunsch- und Störungsaufträge an diesen Messstellen. Los 3 umfasst Kundenwunsch- und Störungsaufträge an Messstellen mit Smart Meter Gateway (intelligente Messsysteme).

Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (A_50) und dem Preisblatt (A_60). Das Preisblatt enthält ein Tabellenblatt je Lager- und HUB-Standort des Auftraggebers (Ricklingen, Langenhagen, Wedemark/Gailhof), jeweils mit allen Losen. Mit dem Angebot sind die Preise des jeweiligen Loses auf allen drei Standort-Tabellenblättern einzutragen. Die in der Leistungsbeschreibung als optional bezeichneten Kundenwunsch- und Störungsaufträge an intelligenten Messsystemen (Abschnitte 6.7 bis 6.9) bilden das Los 3. Zähler, Zusatzgeräte, Plomben und Zubehör stellt der Auftraggeber. Der Auftragnehmer setzt ein eigenes Workforce-Management-System mit elektronischer Schnittstelle zum Auftraggeber ein und führt die Arbeiten mit Elektrofachkräften aus, die über eine Zusatzausbildung für Arbeiten unter Spannung verfügen.

Schätzmengen je Kalenderjahr in der Reihenfolge 2027, 2028, 2029 und 2030:

- Los 1: Wechsel im Auftragspaket 4.389, 4.893, 4.280 und 4.523; Wechsel im Auftragspaket mit Smart Meter Gateway 207, 202, 104 und 200; Stichprobenwechsel 0, 1.387, 1.600 und 1.400; Stichprobenwechsel mit Smart Meter Gateway 0, 51, 20 und 30
- Los 2: Ausbau 500 je Jahr; Wechsel 1.400, 1.200, 1.200 und 1.000; Einbau 1.400, 1.200, 1.200 und 1.000
- Los 3: Kundenwunsch- und Störungsaufträge 2.500 je Jahr

Die Mengen sind Schätzmengen. Die Mengen für 2027 beziehen sich auf das volle Kalenderjahr und werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe an den Leistungsbeginn angepasst. Die Stichprobe 2027 ist nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Für keines der Lose besteht eine Abnahmeverpflichtung oder eine Mindestabnahme. Die Schätzmengen sind unverbindlich, ein Anspruch auf Abruf bestimmter Mengen besteht nicht. Die Abrufe je Los sind auf 130 Prozent der Schätzmengen begrenzt (Höchstmenge).

Die Rahmenvereinbarungen werden ab Leistungsbeginn bis zum 31.12.2028 geschlossen. Der Auftraggeber kann sie durch einseitige Erklärung einmal um zwei Jahre bis zum 31.12.2030 verlängern. Vorgesehener Leistungsbeginn ist der 01.05.2027. Erteilt der Auftraggeber den Zuschlag auf der Grundlage der Erstangebote, kann er den Leistungsbeginn auf den 01.04.2027 festlegen.

Los 3 ist ein optionales Los. Die Leistungen werden derzeit im Rahmen einer bestehenden Beauftragung erbracht. Über Los 3 wird eine Rahmenvereinbarung ohne Mindestabnahme geschlossen. Der Auftraggeber entscheidet nach seinem Bedarf, ob, ab wann und in welchem Umfang er Leistungen aus Los 3 abruft.

Abrufe kommen voraussichtlich erst in Betracht, wenn das Volumen der bestehenden Beauftragung ausgeschöpft ist. Einen Abrufbeginn teilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer mit einem Vorlauf von mindestens sechs Wochen mit. Es ist möglich, dass während der Laufzeit nur wenige oder keine Leistungen aus Los 3 abgerufen werden. Ansprüche auf Abruf, auf eine Mindestmenge oder auf Vergütung nicht abgerufener Leistungen bestehen nicht.

Bewerbungen sind für ein Los, für mehrere Lose oder für alle Lose möglich. Die Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann, ist nicht begrenzt. Die Eignung wird je Los geprüft, der Zuschlag je Los erteilt.

Der Zuschlag wird je Los auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Zuschlagskriterien sind der Preis mit 60 Prozent und die Qualität mit 40 Prozent. Die Qualität wird anhand eines Konzepts zur Auftragsbearbeitung und zum Datenaustausch sowie anhand der Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals bewertet. Die Erläuterung der Zuschlagskriterien (A_30) liegt im Entwurf bei.

Es gelten die Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen (A_110). Mit dem Auftragnehmer werden eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (A_90) und die Verpflichtungserklärung NIS2 (A_95) geschlossen. Der Entwurf der Rahmenvereinbarung (A_70) liegt zur Information bei.

5. Allgemeine Pflichten der Bewerber

Die Bewerber haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen von deren Vollständigkeit zu vergewissern. Die Bewerber sind verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen enthalten vertrauliche Informationen. Die Bewerber haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Vergabeunterlagen dürfen durch die Bewerber nur zur Erstellung des Teilnahmeantrags und des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber.

Die Bewerber beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen, an denen sie beteiligt waren, verursachten Schäden.

Sofern der Auftraggeber während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vornimmt oder zusätzliche Informationen bereitstellt, wird er diese auf der Vergabeplattform hochladen und die für das Verfahren registrierten Unternehmen mittels Bewerbernachricht informieren. Den Bewerbern obliegt es, sofern sie nicht für das Verfahren registriert sind und deswegen vom Auftraggeber informiert wurden, selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

Eigenmächtige Änderungen des Bewerbers an den Vergabeunterlagen führen zum Ausschluss seines Angebotes vom Verfahren.

6. Übermittlung und Auskünfte

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bewerber Unvollständigkeiten oder Unklarheiten, so haben die Bewerber den Auftraggeber unverzüglich, bis spätestens

03.12.2026, 12:00 Uhr, über die Ausschreibungsplattform DTVP

darauf hinzuweisen. Gleiches gilt für Bewerberfragen und Auskunftsersuchen jeglicher Art. Mündliche/ telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftsersuchens trägt der anfragende Bewerber. Bewerberfragen sind mit Bezug auf das dazugehörige Dokument und auf den Punkt/das Kapitel im Dokument zu stellen.

Nur auf diese Weise verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Fragen zu reagieren, diese allen Bewerbern mitzuteilen und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen.

Der Auftraggeber beantwortet rechtzeitig gestellte Fragen bis spätestens 08.12.2026 und stellt Fragen und Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form über die DTVP zur Verfügung.

7. Anforderungen an den Teilnahmeantrag

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich über die Ausschreibungsplattform DTVP einzureichen. Er ist in Gänze in deutscher Sprache und in Textform einzureichen.

Ein Unternehmen darf sich für dasselbe Los nur einmal bewerben, entweder als Einzelbewerber oder als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft. Parallele Bewerbungen für dasselbe Los führen zum Ausschluss aller betroffenen Teilnahmeanträge, sofern der Bewerber nicht nachweist, dass der Geheimwettbewerb gewahrt ist.

Der Bewerber hat seinem Teilnahmeantrag sämtliche zur Prüfung erforderlichen Unterlagen und Erklärungen beizufügen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen nach § 51 Abs. 2 SektVO nachzufordern. Teilnahmeanträge, die auch danach unvollständig sind, werden ausgeschlossen.

8. Teilnahmefrist

Die Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge auf der Ausschreibungsplattform DTVP endet am

15.12.2026, 12:00 Uhr.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, bereits abgegebene Teilnahmeanträge zurückzunehmen und zu ändern. Ein verspäteter Teilnahmeantrag wird im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Eingangs tragen die Bewerber. Der Auftraggeber kann die Teilnahmeunterlagen erst nach Ablauf der Teilnahmefrist einsehen.

9. Ablauf des Teilnahmewettbewerbs

Der Teilnahmewettbewerb gestaltet sich wie folgt:

Zur Teilnahme an diesem Verfahren füllen Sie bitte den vorgefertigten Teilnahmeantrag vollständig aus, unterzeichnen diesen und legen die geforderten Erklärungen und Nachweise bei. Es werden ausschließlich die darin vorgefertigten Formblätter einschließlich der ggf. dort erwähnten Anlagen in die Prüfung der Eignung einbezogen. Darüberhinausgehende Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Im Anschluss wird zunächst geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen (form- und fristgerechter Eingang etc.).

Anschließend wird überprüft, ob der Bewerber nach den vorgelegten Erklärungen und Nachweisen geeignet ist, die in Rede stehende Leistung ordnungsgemäß zu erbringen.

Der Auftraggeber fordert alle für das jeweilige Los geeigneten Bewerber über die Vergabeplattform zur Abgabe eines Erstangebots auf, voraussichtlich am 07.01.2027. Eine Begrenzung der Zahl der aufzufordernden Bewerber findet nicht statt. Die übrigen Bewerber werden über ihre Nichtberücksichtigung informiert.

10. Ausschreibungsunterlagen

Die Vergabeunterlagen für dieses Verfahren bestehen aus den folgenden Dokumenten:

<u>Unterlagen zum Teilnahmeantrag</u>

- TNW_10 Anschreiben (dieses Dokument)
- TNW_20 Teilnahmeantrag
- TNW_30 Bewerbergemeinschaftserklärung

- TNW_40 Erklärung zum Nachunternehmereinsatz
- TNW_50 Nachunternehmer-Verpflichtungserklärung
- TNW_60 Tariftreueerklärung
- TNW_70 Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen nach Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014

Unterlagen zur Ausschreibung*

- A_30 Erläuterung der Zuschlagskriterien (Entwurf)
- A_50 Leistungsbeschreibung (Entwurf)
- A_60 Preisblatt je Los (Entwurf)
- A_70 Rahmenvereinbarung (Entwurf)
- A_90 Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung
- A_95 Verpflichtungserklärung NIS2
- A_100 Datenschutzinformation der enercity Netz GmbH
- A_110 Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen

***Die Unterlagen zur Ausschreibung dienen im Teilnahmewettbewerb nur der Information und sind nicht auszufüllen. Die Leistungsbeschreibung, das Preisblatt, die Erläuterung der Zuschlagskriterien und die Rahmenvereinbarung können bis zur Aufforderung zur Angebotsabgabe noch konkretisiert werden, insbesondere bei der Zuordnung der Abschnitte zu den Losen und bei den Regelungen zu den Lager- und HUB-Standorten. Maßgeblich ist die mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bereitgestellte Fassung. Mit der Aufforderung erhalten die ausgewählten Bewerber außerdem die Aufforderung zur Angebotsabgabe (A_10), das Angebotsblatt (A_20) und das Formblatt Verhandlungsvorschläge (A_40) sowie die in Abschnitt 11 der Leistungsbeschreibung genannten Anlagen.**

11. Umgang mit Daten des Bewerbers

Der Bewerber erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und dass im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bewerbern eine Vorabinformation gem. § 134 Abs. 1 GWB erfolgt.

12. Kosten für die Teilnahme am Verfahren

Für die Teilnahme am Verfahren, insbesondere die Ausarbeitung der Teilnahmeanträge, erfolgt keine Vergütung, Kostenerstattung oder Entschädigung.

Freundliche Grüße

enercity Netz GmbH

(Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift verbindlich.)